



HOCHSCHULE  
KONSTANZ  
TECHNIK, WIRTSCHAFT  
UND GESTALTUNG

GIB



**GESUNDHEITSINFORMATIK**

BACHELOR OF SCIENCE

[www.htwg-konstanz.de/gib](http://www.htwg-konstanz.de/gib)

## GESUNDHEITSINFORMATIK (B. SC.)

- ✓ interdisziplinäres Studium zwischen Informatik, Gesundheit und BWL
- ✓ kleine Gruppen und persönliche Atmosphäre
- ✓ praxisnahe Ausbildung
- ✓ Möglichkeit, etwas Sinnvolles für die Gesellschaft zu tun
- ✓ hervorragende Berufsaussichten

Für mehr Infos:  
[www.htwg-konstanz.de/gib](http://www.htwg-konstanz.de/gib)



### DAS SAGEN STUDIERENDE...



»Gesundheitsinformatik hat **Zukunft und macht Spaß**. Wir werden von jungen Professoren unterrichtet und lernen somit auch keine eingestaubten Dinge.«

**NATALIE FRISCH**, GIB-Studentin

»Am Anfang war ich noch skeptisch, ob ich wirklich für Informatik geeignet bin – ich hätte davor niemals gedacht, dass ich einmal Informatik studieren würde! Doch inzwischen ist es genau das Richtige für mich. Mir gefällt an Gesundheitsinformatik, dass es **kein reines Informatikstudium** ist. Im **Praxissemester konnte ich mein Wissen aus dem Studium vertiefen** und erweitern. Ich habe gesehen, welche Chancen und Probleme IT im Krankenhaus mit sich bringt. Diese Erfahrung war für mich sehr wertvoll.«



**LEA KEIL**, Praxissemester in der IT-Abteilung im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), GIB-Studentin



»Ich habe das **Arbeitsfeld der Informatik bereits sehr positiv kennengelernt**. Außerdem hatte ich durch meine fast zehnjährige Tätigkeit bei den Johannitern die Möglichkeit, viele unterschiedliche Bereiche des Gesundheitswesens kennenzulernen und festzustellen, dass es **viel Verbesserungspotenzial** gibt.«

**INGO LEUBECHER**, Fachinformatiker und Rettungssanitäter, GIB-Student

## STECKBRIEF

<b>Regelstudienzeit:</b>	7 Semester
<b>Studienbeginn:</b>	Wintersemester
<b>Studienplätze:</b>	42 pro Jahr
<b>Bewerbungsfristende:</b>	15. Juli (Wintersemester)
<b>Abschluss:</b>	Bachelor of Science (B.Sc.)



»Sofort fühlte ich mich von dem neuen Studiengang Gesundheitsinformatik angesprochen, da er die **Gebiete Gesundheit/Medizin** und Informatik verbindet. Nach einem Beratungsgespräch wurde mir klar, dass man auch ohne Vorkenntnisse dieses Studium meistern kann. Spätestens im Praxissemester habe ich erkannt, wie **vielfältig die Ausbildung** ist. Mein Interesse für die technischen Aspekte des Studiums habe ich mit einer spannenden Praktikantenstelle vertieft.

Seitdem habe ich konkretere Vorstellungen für die Zukunft, akademisch wie beruflich.«

**ASTRIK JEITLER**, Praxissemester für ein Forschungsprojekt der ETH Zürich am CERN (Europäische Organisation für Kernforschung), GIB-Studentin

»Eine Begeisterung für Informatik findet sich unter Ärzten eher selten. Im Medizinstudium werden Fragen über Struktur und Organisation des Gesundheitswesens sowie wirtschaftliche Zusammenhänge allenfalls nebenbei diskutiert. Diese Bereiche spielen zunehmend eine Schlüsselrolle. Der Studienplan in Gesundheitsinformatik ist auf **aktuelle und zukünftige Anforderungen an der Schnittstelle zwischen Medizin, Informatik, Wirtschaft und Recht** bestens zugeschnitten.«



**PETER PARYS**, Assistenzarzt und GIB-Student



»Der Studiengang Gesundheitsinformatik wird nicht an jeder Hochschule angeboten. Es gibt **viele Jobangebote** im Bereich Gesundheitsinformatik und Konstanz ist eine sehr schöne Stadt. Ich studiere in einer Gegend, in der Andere Urlaub machen.«

**BERNA ALBOSTAN**, GIB-Studentin

# GESUNDHEITSINFORMATIK

## BACHELOR OF SCIENCE

### STUDIENZIEL

---

Das Studium Gesundheitsinformatik vermittelt Ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie benötigen, um Informationssysteme für das Gesundheitswesen zu entwickeln, zu konfigurieren, zu betreiben und anzuwenden. Sie lernen, die Anforderungen der Anwender wie Ärzte, Pflegekräfte und Betriebswirte zu erfassen, diese in Spezifikationen für die Systementwicklung zu überführen und selbst Software zu entwickeln und zu testen. Das Studium qualifiziert Sie, klinische Prozesse mit Hilfe der IT abzubilden, die Informationssysteme entsprechend zu adaptieren und zu schulen. Darüberhinaus werden Sie in der Lage sein, diese Systeme gesetzeskonform zu betreiben und in Krankenhaus-IT-Abteilungen, in der Qualitätssicherung und bei Medizinprodukteherstellern als Fachkraft zu überzeugen.

### BERUFSAUSSICHTEN

---

Ihre Berufsaussichten als Gesundheitsinformatiker/in sind ausgezeichnet. Das Gesundheitswesen ist die größte Branche in Deutschland. Aufgrund der technologischen und demographischen Entwicklung wird diese Branche auch in Zukunft kontinuierlich wachsen. Um die damit verbundenen Kosten zu beherrschen, müssen die medizinische Effektivität und Effizienz gesteigert werden. Das wird nur durch den konsequenten Einsatz von Informationstechnologien gelingen. Experten, die es verstehen, IT-Lösungen spezifisch für diese Branche zu entwickeln, anzupassen, zu schulen und zu betreiben, sind rar und sehr gesucht.

Ihre Einsatzgebiete als Gesundheitsinformatiker/in sind vielfältig: Medizinprodukte- und Medizintechnikhersteller benötigen Sie in der Entwicklung, der Qualitätssicherung und an der Schnittstelle zu den Anwendern. Beratungsunternehmen setzen auf Gesundheitsinformatiker/innen, um klinische Informationssysteme mit ihren Kunden, z.B. mit den Krankenhäusern, auszuwählen und einzuführen. Dank der wachsenden Vernetzung der Systeme haben auch Krankenkassen, Verbände und Behörden Bedarf an Gesundheitsinformatikern/innen. Vor allem die Anbieter medizinischer Dienstleistungen, wie Krankenhäuser, Klinikverbände und medizinische Versorgungszentren, benötigen viele Absolventen/innen dieses Studienfachs.



## DAS STUDIUM

---

Wollen Sie Gesamtlösungen speziell für das Gesundheitswesen konzipieren, implementieren, betreiben oder anwenden? Dann sind Sie in der Gesundheitsinformatik genau richtig. Das Gesundheitsinformatikstudium vermittelt Ihnen ein breites Fachwissen: von der Informatik, Medizininformatik & E-Health, Medizin, Gesundheitswesen, Management, Betriebswirtschaftslehre bis hin zu rechtlichen Grundlagen. Sie erlernen methodische Fähigkeiten und systematische Vorgehensweisen, die zur Planung und Realisierung von komplexen Informationssystemen im Gesundheitssektor notwendig sind. Daneben werden die für ein erfolgreiches Berufsleben notwendigen *Soft Skills* vermittelt.

Wer sein Wissen nach dem Bachelorstudium erweitern möchte oder eine wissenschaftliche Laufbahn in Richtung Promotion anstrebt, kann das Studium nach dem Bachelorabschluss in einem aufbauenden Master-Angebot der Fakultät Informatik fortführen.

## KONTAKT

---

Bei Fragen zum Studiengang  
wenden Sie sich bitte an:

**Sarah Kunkel**  
**Studienreferentin**

Tel.: +49 7531 206-656

E-Mail: [sarah.kunkel@htwg-konstanz.de](mailto:sarah.kunkel@htwg-konstanz.de)

Ihre Bewerbung und damit  
verbundene Fragen können Sie richten an:

**Karoline Welte**  
**Studierendensekretariat**

Tel.: +49 7531 206-115

E-Mail: [karoline.welte@htwg-konstanz.de](mailto:karoline.welte@htwg-konstanz.de)

# Gesundheit trifft Informatik am See



## NETZWERK UND FACHBEIRAT

---

Eine Besonderheit dieses Studiengangs ist die unmittelbare Abstimmung der Studieninhalte mit Krankenhäusern, Klinikverbänden und Medizinproduktherstellern, die uns den Bedarf an Gesundheitsinformatikfachkräften bestätigt haben und dringend auf spezialisierten Nachwuchs warten. Die HTWG hat bereits vielfältige Kontakte zum Gesundheitssektor geknüpft, so dass Experten aus der Region zu aktuellen Themen der Gesundheitsinformatik zur Verfügung stehen. Der Fachbeirat ist bei der Entwicklung des Studienangebots aktiv involviert, so dass eine enge Verzahnung mit potenziellen Arbeitgebern gewährleistet ist.

## BEWERBUNG

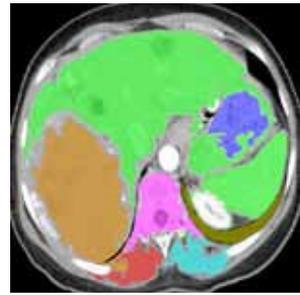
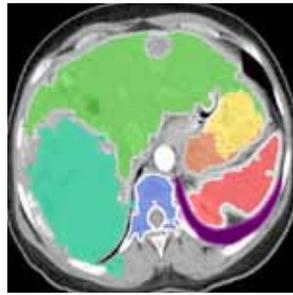
---

Wenn Sie an informationstechnologischen Lösungen im Gesundheitswesen interessiert sind, abteilungsübergreifend denken, analytisch arbeiten und darüber hinaus kommunikativ sind, dann sind Sie für das Studium der Gesundheitsinformatik bestens geeignet.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind Abitur bzw. Fachhochschulreife oder ein äquivalenter Abschluss. Vorkenntnisse im Programmieren werden nicht erwartet.

Der Studiengang kann zum Wintersemester begonnen werden. Dazu müssen Sie einen Antrag auf Zulassung beim Studierendensekretariat stellen. Hinweise zu dem Bewerbungsprozess finden Sie unter [www.htwg-konstanz.de/bewerbung](http://www.htwg-konstanz.de/bewerbung). Zulassungen erfolgen über ein Auswahlverfahren.

Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 15. Juli.



**Bildverarbeitung:** automatische Segmentierung verschiedener Geweberegionen mit unterschiedlichen Verfahren (Matthias Hillert und Pascal Laube)

## STUDIENSTRUKTUR GESUNDHEITSINFORMATIK

GRUNDSTUDIUM		HAUPTSTUDIUM				
Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	Semester 7
Betriebswirtschaftslehre	Internes und externes Rechnungswesen	Datenbank- und Informationssysteme	Medizintechnik	Praktisches Studiensemester	Gesundheitssysteme	Bachelorarbeit
Medizinische Terminologie und Dokumentation	Technische Grundlagen der Informatik	Controlling im Gesundheitswesen	Geschäftsprozesse im Gesundheitswesen		Rechnernetze und Kommunikationssysteme	
Einführung in die Gesundheitsinformatik	Internet-Technologien	Gesundheitsökonomie und Statistik	Klinische Informationssysteme		Software Engineering 2	
Grundlagen des Gesundheitswesens	Mathematik 2	Rechtliche Grundlagen und IT-Recht	Requirements und Usability Engineering		Methoden der Gruppenbetreuung	Betrieb von IT-Systemen im Gesundheitswesen
Mathematik 1	Grundlagen der Medizin	Medizinprodukterecht	Software- und Systemmodellierung		Tutorium	
Programmier-technik 1	Programmier-technik 2	Theoretische Grundlagen der Informatik	IT-Projektmanagement		Teamprojekt	Telemedizin und E-Health
			Präsentationstechnik		Blockveranstaltungen zum Praktischen Studiensemester	Wahlpflichtmodul

### Legende

Höhe entspricht 1 ECTS-Punkt (ECTS = European Credit Transfer System)

■ Pflichtfächer    
 ■ Wahlfächer und Vertiefungsrichtungen    
 ■ Praxissemester    
 ■ Abschlussarbeit



## HOCHSCHULE KONSTANZ (HTWG)

Die Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung – kurz HTWG – ist eine moderne Hochschule mit hohem Praxisbezug. Sie eröffnet engagierten Studierenden Berufs- und Entwicklungschancen.

Im Bachelorstudium werden anwendungsorientiertes Fachwissen, praxisnotwendige Kompetenzen und Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten vermittelt. Projekte spielen von Beginn an und bis zur Abschlussarbeit eine wichtige Rolle. Kleine, gut betreute Gruppen ermöglichen ein konzentriertes und erfolgreiches Studium.

Die HTWG ist regional verankert und international vernetzt. Sie ist ein wesentlicher Teil der Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Bodensee und aktives Mitglied des Netzwerks Internationale Bodenseehochschule (IBH).

Neben dem Studium bieten die Stadt Konstanz und die Bodenseeregion Studierenden ein attraktives Sport- und Freizeitangebot. Studentenwohnheime gibt es direkt am Campus, der in unmittelbarer Nähe zum Seerhein und zur Altstadt liegt.

Die HTWG Konstanz auf Facebook: [www.facebook.com/HTWGkonstanz](https://www.facebook.com/HTWGkonstanz)

FOTOS: photo-spice.de, B. Troll, Studierende GIB

VERSION: 7-3/2016

**HOCHSCHULE KONSTANZ**  
**TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG**

Brauneggerstr. 55 | D-78462 Konstanz  
Tel.: +49 7531 206-0 | Fax: +49 7531 206-400  
[kontakt@htwg-konstanz.de](mailto:kontakt@htwg-konstanz.de) | [www.htwg-konstanz.de](http://www.htwg-konstanz.de)